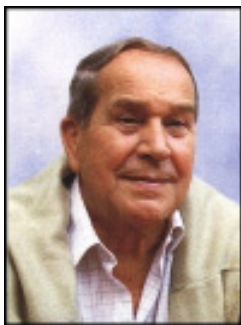


## Bezirksehrenmitglied Walter Habicht verstorben



Walter Habicht, der am 13. September 1927 in Niederschlesien geboren wurde, mußte sehr früh seine Heimat verlassen. Mit 17 Jahren wurde er schon zur Wehrmacht gesteckt und kam dann mit schwerer Verwundung in englische Gefangenschaft. Glück hatte er – wie er immer betonte – daß er auf der Suche nach einem Neuanfang nach Oberbayern kam. Nach verschiedenen Stationen fand er in Fuchstal-Leeder eine bleibende Heimat. Sehr bald betätigte er sich bei den Schützen sportlich aktiv. Brauchtum und Schützentradition hatten für

ihn immer einen hohen Stellenwert. So wurde er 1972 für sechs Jahre im Gau Landsberg erster Gausportleiter. 1976 übernahm er zusätzlich als erster Schützenmeister die Verantwortung in seinem Heimatverein „Tell-Schützen“ und krönte seine Tätigkeit mit dem Bau des neuen Schützenheims. Von 1984 übte er mit viel Engagement und großer Hingabe 13 Jahre das Amt des Gaujugendleiters aus und brachte mit seiner Arbeit und den Erfolgen das Ansehen der Jugend des Gaus Landsberg zu großer Beachtung. Von 1978 bis 1984 war er erster Bezirkssportleiter in Oberbayern. Er war ein vorbildlicher Bezirkssportleiter, der immer gute und richtungsweisende Arbeit bei den Vorbereitungen und Durchführungen der Bezirksmeisterschaft geleistet hat. Diese Tätigkeit mußte er aus gesundheitlichen Problemen aufgeben, aber er stellte sich für andere Aufgaben, die einen nicht so hohen Leistungsdruck erforderten, zur Verfügung. So arbeitete er als Bezirkssportleiter „zur besonderen Verfügung“, Versehrtenreferent und Referent für Schützenpass im Bezirk weiter. Viele Jahre arbeitete er bei den Meisterschaften und beim Oktoberfest-Landesschießen beispielhaft mit.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seiner Verdienste um das Schützenwesen im Gau und im Bezirk wurde er mit hohen Auszeichnungen aus dem Schützenwesen geehrt. Er erhielt auch das Ehrenzeichen des Kultusministers und das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten. 1994 wurde er zum Ehrenmitglied des Schützenbezirks Oberbayern ernannt. Fünf Jahre später wurde ihm auch vom Gau Landsberg die Gauehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Schützensport war sein Leben. Seine große Beliebtheit und die Wertschätzung spiegelte sich bei der Beerdigung von Walter Habicht, der am 14. Mai nach einem schweren Leiden verstarb. Die gesamte Bezirksvorstandschaft mit Bezirksstandarte, Vertreter des BSSB, die Gauvorstandschaft mit allen Gaufahnen, viele Bezirksehrenmitglieder und Gauschützenmeister umliegender Gaue sowie eine große Trauergemeinde gaben im das letzte Geleit und Trost seiner Gattin Eleonore und seinen Angehörigen.

Der bei der Trauerfeier vom Bezirksschützenmeister Otto Sixl und auch vom Gauschützenmeister Lothar Poppinger in bewegenden Worten gesprochene Schluß: „Wir werden unserem Walter Habicht ein ehrendes Andenken bewahren und in seinem Sinne im Schützenwesen weiterarbeiten“ sind sicher keine leeren Versprechen.

Eberhard Schuhmann, 2. Bezirksschützenmeister